



Hier finden Sie uns



Lothringer Str. 11-13
33330 Gütersloh

Busverbindungen

ZOB Bussteig CS-7,
Gütersloh

ZOB Bussteig D2-4,
Gütersloh

vom Hof ca.
8 Gehminuten

Ausführungsort / Lehrgangsort

Schweißzentrum Gütersloh
Lothringer Str. 11-13
33330 Gütersloh

Tel.: 05241 9983665
E- Mail: info@schweisszentrum.de
www.schweisszentrum.de

Ansprechpartner:
Herr Ullrich



Information

Unsere staatlich anerkannten Qualifizierungen sind über einen Bildungsgutschein förderfähig. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Ansprechpartner. Die SZH Unternehmensgruppe ist nach AZAV zertifiziert

Beginn und Dauer

Febr. 2017 bis Juni 2018 (16 Monate)
Okt. 2017 bis Jan. 2019 (16 Monate)

Zertifiziert nach AZVV geprüft nach TÜV Süd Industrie Service

AZAV



Berufsausbildung



zum/zur

Fachkraft für Metalltechnik

Abschluss:

Facharbeiterbrief, Prüfung vor der IHK.



Fachkraft für Metalltechnik - ein Beruf mit vielen Facetten

Fachrichtung Montagetechnik

Fachkräfte für Metalltechnik mit der Fachrichtung Montagetechnik montieren und demontieren Baugruppen nach technischen Unterlagen. Sie ordnen Maß-, Form- und Lagetoleranzen sowie Oberflächenbeschaffenheit zu. Unter Berücksichtigung der notwendigen Verfahren wählen sie Werkzeuge und Hilfsmittel aus. Das Prüfen und Einstellen von Funktionen an Baugruppen oder kompletten Produkten gehört genauso zu ihren Aufgaben wie das Montieren, Anschließen und Prüfen von elektrischen und elektro-nischen Bauteilen und Baugruppen.

Fachrichtung Konstruktionstechnik

Fachkräfte für Metalltechnik mit der Fachrichtung Konstruktionstechnik montieren und demontieren Metallkonstruktionen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem Trennen und Umformen sowie dem Zusammenfügen von Bauteilen. Ihr Aufgabenbereich umfasst auch, Anlagen gegen äußere Einflüsse zu schützen und Dämmmaßnahmen sicherzustellen.

Fachrichtung Zerspanungstechnik

Fachkräfte für Metalltechnik mit der Fachrichtung Zerspanungstechnik richten Werkzeugmaschinen oder Fertigungssysteme ein. Sie planen ihre Fertigungsschritte und stellen Werkstücke durch Bohren, Senken, Reiben, Drehen, Erodieren, Fräsen oder Schleifen her und bearbeiten diese. Dabei überwachen und optimieren sie stets ihre Fertigungsschritte.



Neuer Beruf: Fachkraft für Metalltechnik ersetzt zweijährige Altberufe

2013 wurde der neue zweijährige Ausbildungsberuf "Fachkraft für Metalltechnik" besiegelt. Er löst elf Altberufe ab. Diese Berufe stammen teilweise noch aus der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts. Die bekanntesten sind der Teilezurichter, der Drahtzieher und der Federmacher, aber auch der Kabeljungwerker und der Maschinenzusammensetzer sind einbezogen.

Mit der Fachkraft für Metalltechnik entsteht nach dem Maschinen- und Anlagenführer (2004) und dem Industrieelektriker (2009) der dritte neue zweijährige Ausbildungsberuf für den Bereich der Metall- und Elektro Industrie.

Der neue Beruf Fachkraft für Metalltechnik bildet die Inhalte der bisherigen Berufe in drei Fachrichtungen ab:

Montagetechnik
Konstruktionstechnik
Zerspanungstechnik

Im ersten Ausbildungsabschnitt stehen metall-technische Kernqualifikationen im Vordergrund:

- **das Herstellen von Bauteilen und Baugruppen**
- **das Warten von Betriebsmitteln**
- **das Anwenden von Steuerungstechnik**
- **das Anschlagen, Sichern und Transportieren**

Im zweiten Ausbildungsabschnitt werden die Schwerpunktqualifikationen der verschiedenen Fachrichtungen ausgebildet.

Zielgruppe

Technisch-gewerblich interessierte Frauen und Männer mit abgebrochener Berufsausbildung und/oder abgeschlossener Ausbildung, die eine neue berufliche Perspektive suchen.

Zugangsvoraussetzungen

- Persönliches Infogespräch bei der SZH
- Ausreichende Deutschkenntnisse
- Technisches Verständnis
- Interesse am Berufsbild

Vorgesehene durchschnittliche Teilnehmerzahl:
15 Teilnehmer

Zeiten:

Die Umschulung findet in Vollzeit statt.

Mo – Do 07:30 – 14:30 / 16:15 Uhr

Fr 07:30 – 13:15 Uhr

Die Unterrichtszeiten der betrieblichen Praxisphase können von den Unterrichtszeiten abweichen.

Kosten:

Die Teilnahme an diesem Bildungsangebot ist für Sie in der Regel kostenfrei. Lehrmittel und Arbeitskleidung erhalten Sie von der SZH. Fragen Sie bei Ihrer zuständigen Institution (z. B. Agentur für Arbeit, Jobcenter, Rentenversicherung, BFD) nach Ihren persönlichen Fördervoraussetzungen (Bildungsgutschein).

Abschluss

Facharbeiterbrief, Prüfung vor der IHK.